

[Weitere Angaben: <https://berlin.museum-digital.de/object/9573> vom 20.04.2024]

	<p>Objekt: Teilbereich: Kommandantenstraße 57</p> <p>Museum: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum Adalbertstraße 95 A 10999 Berlin (030) / 50 58 52 33 archiv@fhxb-museum.de</p> <p>Sammlung: Ausstellung Juden in Kreuzberg, Ausstellungsbereich Oranienstraße und Umgebung</p> <p>Inventarnummer: 2015/3671</p>
--	---

Beschreibung

Das Theater des Jüdischen Kulturbundes

Der 1933 gegründete Kulturbund Deutscher Juden (1935 in Jüdischer Kulturbund umbenannt), eine Selbsthilfeorganisation jüdischer Künstler, besaß bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1939 in der Kommandantenstraße 57 ein eigenes Theater. Nachdem der Organisation das Theater weggenommen wurde, spielte man in einem Saal des Nachbargebäudes Kommandantenstraße 58/59 weiter. Im September 1941 wurde der Jüdische Kulturbund verboten.

Zu den Mitarbeitern des Kulturbundes gehörte auch Arno Nadel, Chorleiter an der Synagoge am Kottbusser Ufer. Bühnenbildner war Heinz Condell (1905-1951).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: